

D'REGION

Emmental

WERBUNG AUF DER TITELSEITE?
KEIN PROBLEM!

Infos und Inserateannahme:
«D'REGION» Emmental
Buchmattstrasse 11
3401 Burgdorf

Helene Widmer
Telefon 034 423 48 92
E-Mail: anzeigen@dregion.ch

Fr. 570.-
+ 8,1% MwSt.
113 mm x 50 mm

24h-Betreuung
gesucht?

Tel 032 511 11 88
www.dovida.ch

 **Dovida**
Mein Leben, mein Weg

■ NOTFALLDIENSTE

Notfall-Pikettdienst
Apotheken
Region Emmental
Gilt für das ganze Emmental
Telefon 034 423 11 23

Tarife (gelten zusätzlich):

- Ab Geschäftsschluss bis 22.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen **Fr. 30.-**
- Ab 22.00 bis 8.00 Uhr **Fr. 50.-**

Ärztlicher Notfalldienst
Gilt für das ganze Emmental:

- Hausarzt in der Praxis anrufen**
Falls dieser nicht erreichbar ist:
- Notfall-Telefonnummer von Medphone wählen**
0900 57 67 47, Fr. 3.23/Min.
(Warteschleife: Ortstarif)
Für Prepaid-Kunden:
0900 57 67 48, Fr. 3.50/Min.
(durchgehend)

Telefon 079 797 21 89



www.steelband-notabene.ch

Pflegebett

Kauf oder Miete
mit schneller
Lieferung.



 **Hilfsmittel**
Heimberg | Burgdorf | Langnau

mail@rs-hilfsmittel.ch | 034 422 22 12
www.rs-hilfsmittel.ch

durch **Gesund**
ganzheitliche
Pharmazie

 **ryser**
apotheke ryser ag
burgdorf · 034 422 20 13 · www.apotheke-ryser.ch

Gestärkt und
mit frischer
Motivation ins
neue Jahr.
Wir unterstützen
Sie dabei.

■ KRAUCHTHAL: Polarlichter

Polarlichter im Emmental



Dieses eindrucksvolle Bild wurde am 20. Januar 2026 in Krauchthal aufgenommen.

Bild: ©Simon Schuhmacher Photography

Dieses faszinierende Bild der Polarlichter wurde der Redaktion vom Fotografen Simon Schuhmacher aus Mülenen eingesandt. Am 20. Januar 2026 leuchtete der Himmel über dem Emmental in bunten Farben auf.

Polarlichter entstehen durch elektrisch geladene Teilchen aus der Sonne, die als Sonnenwind auf das Erdmagnetfeld treffen und zu den Polen gelenkt werden. Dort regen sie Moleküle der oberen Atmosphäre an, die beim Abklingen

ihrer Schwingung Licht aussenden. Normalerweise sind die Polarlichter vor allem in der Nähe der Pole zu sehen. Umso spektakulärer ist es, dieses einzigartige Naturschauspiel auch in unserer Region bewundern zu können. *red*

■ LANGNAU I. E.: Regierungsstatthalteramt / Regionalkonferenz

Traditionelles Neujahrsapéro

In der vergangenen Woche luden das Regierungsstatthalteramt und die Regionalkonferenz Emmental zum ersten Mal gemeinsam zum traditionellen Neujahrsapéro ein. Dieses fand in der Brasserie im Campus der SCL Tigers statt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden nutzten die Gelegenheit, um sich in ungezwungener Atmosphäre miteinander auszutauschen. Alexandra Grossenbacher, Regierungsstatthalterin, und Andreas Wyss, Präsident der Regionalkonferenz Emmental, freuten sich über das zahlreiche Erscheinen der Gäste. In einem Referat vermittelten die Medienprofis Thomas Jauch und Thomas Roder den Anwesenden Tipps und Tricks für den Umgang mit den Medien. *Markus Hofer*

Mehr auf den Seiten 11 und 22



Referent Thomas Jauch, Bereichsleiter Stab und Leiter Kommunikation bei Schutz und Rettung Bern, Regierungsstatthalterin Alexandra Grossenbacher und Thomas Roder, Leiter Multimedia / Mediensprecher bei Schutz und Rettung Bern.

Bild: mhs

Editorial



Peter Heiniger,
Gastkolumnist
«D'REGION»

Statt Nullen und Einsen

Ich kontrolliere das Vinyl auf etwaige Kratzer, puste ein Stäubchen weg und lege dann die Platte auf den Plattenteller. Den Plattenspieler habe ich vom Estrich geholt und da kein passendes Gerät mehr da war, um ihn anzuschliessen, habe ich einen gebrauchten Verstärker in der Brockenstube ergattert. Ich setze die Nadel auf Anfang, setze mir die Kopfhörer auf die Ohren und mich in den Sessel. Leises, verheissungsvolles Knistern, dann kommt Musik. Ich lehne mich zurück und schliesse die Augen. Die Platte habe ich einem Musiker nach einem Konzert abgekauft. Sie kostete etwa so viel wie ein Familienmonatsabonnement bei einem populären Musikstreamingdienst. Dort könnte ich einen Monat lang ununterbrochen Musik konsumieren, Tag und Nacht, und ich hätte erst einen verschwindenden Bruchteil der 100 Millionen Stücke umfassenden Auswahl gehört. Jetzt also nur ein Album, 10 Songs, 41 Minuten, fertig. Trotzdem macht mir die Platte mehr Freude. Für einmal kommt der Sound nicht aus demselben Gerät, das ich auch als Uhr, Rechner, Taschenlampe, Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsmedium benütze. Musikhören wird ein bewusster Akt. Das Werk erhält Raum und Zeit und Aufmerksamkeit. Und der Künstler hat auch etwas davon. Beim Streamingdienst müsste ich mir einen Song rund dreihundert Mal anhören, damit der Musiker einen einzigen Franken daran verdient. Bei der Platte hingegen zählt niemand mit, ob ich sie einmal oder eintausend Mal laufen lasse. Niemand präsentiert mir zum Jahresende ungefragt eine Statistik über mein Hörverhalten, kein Algorithmus stellt mir auf statistischer Basis Hörempfehlungen zusammen. Das ist mir sympathisch. Zudem ist das Plattencover hübsch. Das macht sich gut auf dem Regal. Und wenn die Platte dereinst meinen Besitz verlässt, landet sie vielleicht in einer Brockenstube oder in einem Plattenladen bei den Occasionen. Dort wird sie von jemandem entdeckt und findet ihren Platz in einer anderen Sammlung, auf einem anderen Plattenteller. Die Geschichte geht weiter. Kündige ich hingegen das Streamingabo, bleibt nur eine digitale Datenspur. Sonst nichts. Mit meiner Freude am Handfesten liege ich im Trend. Physical Media komme wieder in Mode, meinen meine Kinder. Aber, wem erzähle ich das? Schliesslich halten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ja gerade in diesem Moment eine echte Zeitung in den Händen. Druckerschwärze auf Papier. Old School! Das Album ist zu Ende, die Nadel in der Auslaufrille, die Abschaltautomatik lässt den Tonarm sich heben und gemächlich zurück in seine Halterung schwingen, wo er sich mit leisem Klacken zur Ruhe senkt.

50 – 70%
RABATT

AUF ALLE
MARKIERTEN ARTIKEL

